



Als Krankheit und der Todt ein Ruff  
zum Himmel sey!  
So Gott den Samen auch alsdenn  
pfllegt zuzusenden!  
Wenn sie in seinem Haus sich brün-  
stig zu Ihm wenden!  
Ist längstens wohl bekant / und  
nicht erst gestern neu.

Und solches trifft auch die / so Gottes Männer sind!  
Die Ihm / wie Samuel / getreu in seinem Tempel /  
Und derer Wandel giebt den Schafen gut Exempel;  
Wie man der Zeugen viel in den Geschichten findet.

Doch ist ein Unterscheid. Gott ruft zuweilen auß!  
Die sich im Ampte gleich bemühet lassen sehen;  
Zuweilen / die zu Ihm mit Herzk' und Munde stehen  
Vor seiner Kirche Wohl / und seines Wortes Lauff.

Der große Augustin hat diesen Wuntsch gethan:  
Es wolle doch der Herr ihn lassen sanfft entschlaffen  
In seiner Bet-Andacht; wo nicht / doch bey den Schafen!  
Wenn er sie durch das Wort zum Himmel führe an.

Dis mag ein seel'ger Ruff von Gott zum Himmel seyn!  
Der einem Prediger vortreflich wohl anstehet /  
Wenn er von seinem Ampt ins Himmels-Schloß eingehet;  
Des kan und mag er sich gar sonderbar erfreun.

Dem